A1

Antrag

Initiator*innen: Philipp Schmagold (KV Plön)

Titel: **Die Energiewende flächeneffizient zum Erfolg machen!**

Antragstext

Die erneuerbaren Energien sind eine Erfolgsgeschichte, gerade in Schleswig-Holstein. Sie schützen das Klima, sie bringen Geld in abgelegene Orte und Geldbörsen, sie machen unabhängiger von Kohle, Erdöl, LNG und sie schaffen viel mehr Arbeitsplätze als fossile Energien.

So wie es bald kein neues Dach mehr ohne solare Warmwasserbereitung und/oder Stromerzeugung geben sollte, muss auch überall sonst die Flächeneffizienz auch bei erneuerbaren Energien steigen.

Die Möglichkeiten dazu sind von der Politik auf allen Ebenen noch besser zu unterstützen, damit sie in konkreten Projekten umgesetzt werden. Drei Beispiele:

1. Insbesondere in Windparks sollte Solarenergienutzung von allen politischen Ebenen unterstützt werden, denn die dortigen Flächen können dann gleichzeitig zur Wind- und Sonnenenergieproduktion verwendet werden, erhöhen die Artenvielfalt bzw. können bei Agri-Photovoltaik weiterhin der Lebensmittelproduktion dienen. Die Solarenergienutzung und die Windkraftnutzung dürfen deshalb regionalplanerisch nicht als gegenseitige Ausschlussflächen angesehen werden.

2. Die ersten Batterien stehen schon und in den kommenden Jahren werden es viele mehr, auch sehr große. Diese für die Elektrizitätsversorgung wichtigen Speicher können flächeneffizienter werden, indem Ihnen ein Solardach gegönnt wird, mit dem viel zur Kühlung benötigte Energie eingespart und gleichzeitig Solarstrom produziert werden kann.

3. Die Solarenergienutzung rund um Umspannwerke und entlang von Stromtrassen sollte unterstützt werden, denn die dort sehr kurzen Kabelstrecken und Wege sind ebenfalls eine Form von Flächeneffizienz.

Die Energiewende muss weiterhin eine möglichst hohe Akzeptanz genießen, wir sind noch lange nicht am Ziel und können auch durch eine hohe Flächeneffizienz dazu beitragen.

Begründung

Die Flächeneffizienz in Windparks, auf großen Batterien und rund um Umspannwerke ist durch plietsche Maßnahmen und durch Kombination verschiedener Technologien steigerungsfähig, dieser Prozess einer noch flächeneffizienteren Energiewende soll durch diesen Antrag konstruktiv unterstützt werden.

Unterstützer*innen

Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde), Kurt Reuter (KV Stormarn), Pamela Masou (KV Pinneberg), Gerd Weichelt (KV Dithmarschen), Joachim Mohr (KV Kiel), Norbert Maack (KV Nordfriesland), Martin Drees (KV Plön), Martina Stark (KV Plön), Anett Schwab (KV Plön), Sönke Dibbern (KV Schleswig-Flensburg), Ulrich Hahn (KV Stormarn), Markus Zipper (KV Lübeck), Matthias Forthmann (KV Nordfriesland), Michael Gedamke (KV Kiel), Jannik Maximilian Broß (KV Kiel), Hubert Ohlendorf (KV Lübeck), Petra Kärgel (KV Pinneberg), Scarlett Schmit (KV Steinburg), Thomas Abraham (KV Neumünster), Dietmar Gosch (KV Stormarn), Norbert Dick (KV Schleswig-Flensburg), Oliver Lorentzen (KV Pinneberg), Oliver Opel (KV Dithmarschen)